Punkt 7: Ergänzung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Weiskirchen (Antrag des Ortsrates Rappweiler-Zwalbach);

Wie im Vorspann der Sitzungsniederschrift bereits erläutert, wurde die Thematik auf Antrag der Ortsvorsteherin des Ortsteiles Rappweiler-Zwalbach, Frau Maria Greuter, mit einstimmigem Beschluss des Rates von der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung abgesetzt und zur erneuten Beratung in den Ortsrat zurück überwiesen.

Punkt 8: Erstellung eines Haushaltssanierungsplanes für das Haushaltsjahr 2013;

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits ganz ausführlich im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses am 14.03.2013, unter Tagesordnungspunkt 7, behandelt.

Dabei verwies der Ausschuss die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung einstimmig zur Entscheidung an den Gemeinderat.

Der Beratung im Hauptausschuss lag ein von der Verwaltung ausgearbeiteter Vorschlag hinsichtlich des Inhaltes des Haushaltssanierungsplanes zugrunde.

Zwischenzeitlich, so der Bürgermeister, ist hinsichtlich desselben Planes ein CDU-Vorschlag eingegangen, welcher seitens der Verwaltung aufgrund von haushaltsrechtlichen Zwängen nochmals geringfügig korrigiert werden musste.

Herr Diedrich von der Gemeindeverwaltung erläutert diesen Vorschlag.

Im Anschluss geht das Ratsmitglied Klicker ganz ausführlich auf den Inhalt des CDU-Vorschlages ein.

Dieser Vorschlag, so Herr Klicker, sei der Haushaltsnotlage der Gemeinde geschuldet und von der Zielsetzung geleitet, einen Beitrag zur Konsolidierung des gemeindlichen Hauhaltes zu leisten.

Während die CDU-Fraktion nach den Aussagen des Herrn Klicker die HTG in der derzeitigen Betriebsform für unverzichtbar hält, sieht man Einsparpotentiale beim Personal des Gemeindebauhofes. Dies auch auf die Gefahr hin, dass gewisse Standards nicht mehr gehalten werden können.

Da die Gemeinde Weiskirchen, strukturell bedingt, alljährlich steigende Defizite einfährt, so Herr Klicker, werden seitens der CDU-Fraktion zwecks Bewältigung der bestehenden Aufgabenstellungen jährliche Ausgleichszahlungen vom Land eingefordert.

Des weiteren erwarte man vom Land bei öffentlichen Genehmigungs- und Planungsverfahren eine stärkere Unterstützung.

Ein Schwerpunkt sieht die CDU-Fraktion im Finanzhaushalt in der notwendigen Fortsetzung der Dorferneuerung von Konfeld, hier im Bereich der „unteren Bergstraße".

Herr Adams erkennt die Mühen der CDU-Fraktion betreffend den Haushalt 2013 sehr wohl an, verweist jedoch auf die sich nunmehr negativ auf die Haushaltssituation der Gemeinde auswirkenden Entscheidungen der Mehrheitsfraktion in der Vergangenheit.

Er weist darauf hin, dass ein Verzicht auf eine weitere Arbeiterstelle im Gemeindebauhof seitens der SPD-Fraktion nicht mitgetragen werde. Dies, weil mit einer derartigen

Entscheidung eine den bestehenden Notwendigkeiten entsprechende Aufgabenerfüllung nicht mehr zu gewährleisten sei.

In diesem Zusammenhang drängt Herr Adams auf das Vorantreiben der bereits diskutierten interkommunalen Zusammenarbeit.

Im Ergebnis, so Herr Adams, wird sich die SPD-Fraktion dem seitens der CDU-Fraktion eingereichten Vorschlag nicht anschließen können, weil man dort enthaltene Kürzungen nicht mittrage. Weiterhin sei, wie bereits erwähnt, die finanzielle Misere auch durch Entscheidungen der jetzigen Mehrheitsfraktion in der Vergangenheit, denen man kritisch gegenüberstand, mit beeinflusst worden.
Herr Selzer verweist auf die zur Zeit als paradox zu bezeichnende Situation, wonach einer sehr guten wirtschaftlichen Situation eine sehr hohe Defizitquote der öffentlichen Haushalte gegenübersteht.

Auch Herr Selzer sieht die Haushaltsnotlage der Gemeinde Weiskirchen u.a. auch durch fehlerhafte Entscheidungen in der Vergangenheit mit beeinflusst.

Herr Selzer fordert vor diesem Hintergrund ein energisches Vorantreiben der interkommunalen Zusammenarbeit, wie bereits im Rahmen der letzten Hauptausschusssitzung so formuliert. Herr Selzer wiederholt weiterhin seine Forderung nach einer Umstrukturierung der HTG.

Wie in der Hauptausschusssitzung am 14.03.2013 so praktiziert, fordert Herr Selzer eine getrennte Abstimmung zu seinem formulierten Antrag zum Haushalt ein.

Bürgermeister Hero weist die Kritik hinsichtlich der Aussage zurück, wonach Entscheidungen in der Vergangenheit die nunmehr bestehende missliche Lage bedingt hätten. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die diese Haushaltsnotlage tatsächlich gestalteten Umstände, auf die die Gemeinde selbst keine Einflussnahme hat. So sind, so der Bürgermeister, aufgrund von bundes- und landesgesetzlichen Vorgaben Kosten von den Kommunen zu tragen, denen keine Einnahmen gegenüberstehen. Man sei dabei dem Konnexitätsprinzip, so der Bürgermeister, seitens der Bundes- bzw. der Landesregierung nicht in dem erforderlichen Maße nachgekommen.
Der Vorsitzende setzt in diesem Zusammenhang auf die aktuell auf Landesebene diskutierten Lösungsansätze für die Kommunen. Weiterhin fordert er eine grundlegende Änderung im kommunalen Finanzausgleich ein.
Herr Hero warnt in diesem Zusammenhang davor, die Feuerwehr zu einem „politischen Spielball" zu machen. Vielmehr fordert er diesbezüglich eine fachlich fundierte Diskussion ein.

Das Ratsmitglied Ewich vermisst seitens der SPD-Fraktion einen eigenen Vorschlag zum Haushaltssanierungsplan.

Auch Herr Holz kritisiert die bundesgesetzlich bedingten Ausgabensteigerungen für die Kommunen. Er sieht für die Gemeinde Weiskirchen unter den Bedingungen der Schuldenbremse keine realistische Chance, aus der bestehenden finanziellen Misere herauszukommen. Insofern fordert er eine Aussage zur weiteren Perspektive der Gemeinde Weiskirchen und ihrer Ortsteile ein.

Herr Wahlen von der FWG-Fraktion bemängelt die aus seiner Sicht nicht bestehende Bereitschaft der Mehrheitsfraktion, Vorschläge der FWG-Fraktion zur Verbesserung der Haushaltslage anzunehmen.

Das Ratsmitglied Kreutzer nennt aus seiner Sicht bestehende Einsparpotentiale und regt dabei Diskussionen über den Wegfall der Ortsräte an.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird sodann über die Annahme des Haushaltssanierungsplanes in der schlussendlich von der CDU-Fraktion vorgelegten Fassung, versehen mit den haushaltsrechtlich bedingten geringfügigen Änderungen der Verwaltung, abgestimmt.

Bei 12 Gegenstimmen und 9 Stimmen dafür wird die Annahme dieses Vorschlages mehrheitlich abgelehnt.

Nach einer ca. 5-minütigen Sitzungsunterbrechung weist der Bürgermeister darauf hin, dass damit die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 9 und 10 keiner weiteren Beratung mehr bedürfen, da für den Haushaltssanierungsplan als Bestandteil des Haushaltesplanes keine Mehrheit gefunden werden konnte.

Bürgermeister Hero schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 der heutigen Sitzung in der nächsten Gemeinderatssitzung nochmals mit der Zielsetzung zu beraten, eine Mehrheit für diese Beratungspunkte zu erzielen.

Er regt in diesem Zusammenhang zielführende Abstimmungsgespräche zwischen den Fraktionen im Vorfeld dieser Sitzung an.

Herr Selzer stellt unter Bezugnahme auf die Geschäftsordnung den Antrag, über einen nochmaligen Einstieg in die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt Beschluss zu fassen.

Sodann wird über den vorstehend formulierten Antrag des Vorsitzenden abgestimmt. Diesem Antrag wird bei einer Gegenstimme mehrheitlich zugestimmt.

Herr Selzer verzichtet sodann auf eine Abstimmung über seinen Geschäftsordnungsantrag.

Punkt 9: Beratung über das Investitionsprogramm 2013 bis 2016;

Wie unter Tagesordnungspunkt 8 aufgeführt, wird diese Thematik zwecks weitergehender Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung (geplant ist der 23.05. 2013) erneut aufgenommen.

Punkt 10: Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013;

Entsprechend den Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 8 wird die Angelegenheit zwecks entsprechender Beratung erneut auf Tagesordnung, der für den 23.05.2013 geplanten Gemeinderatssitzung aufgenommen.

Punkt 11: Anfragen, Anregungen, Mitteilungen;

Punkt 11.1.: Aufnahme eines Investitionskredites für das Gemeindewasserwerk;

Zur Finanzierung von Maßnahmen aus dem Investitionsplan 2012 des Gemeindewasserwerkes ist die Aufnahme eines Kredites erforderlich.
Diesbezüglich wurden verschiedene Banken zur Abgabe von entsprechenden Angeboten bis zum 20.03.2013, um 12.00 Uhr, mit den folgenden Basisdaten aufgefordert:

Kredithöhe	=	260.000,00 €
Laufzeit	=	10 Jahre
Zinsbindung	=	10 Jahre
Erste Zins- und Tilgungszahlung	=	30.06.2013
Zins- und Tilgungsrhythmus	=	Vierteljährlich

Seitens der angefragten Kreditinstitute wurden die folgenden Zinssätze fristgemäß angeboten:

1. Sparkasse Merzig-Wadern	=	2,070 %
2. Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank (über Bank 1 Saar vermittelt)	=	1,780 %
3. Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	=	kein Angebot abgegeben
4. NRW.BANK	=	kein Angebot abgegeben

Da die Gemeinde Weiskirchen die letzten drei Investitionskredite mit einem Gesamtvolumen i.H.v. 1.095.840,00 € bei der Westfälische Landschaft Bodenkreditbank aufgenommen hat, darf diese Bank aufgrund deren internen Richtlinien vorerst keine weiteren Geschäfte mit der Gemeinde Weiskirchen eingehen. Daher erfolgte keine Angebotsabgabe.

Die NRW.BANK reichte ebenfalls kein Angebot ein, da sie nur Kredite innerhalb von Nordrhein-Westfalen vergibt.

Nach verwaltungsinterner Beratung wurde der Kredit am 20.03.13 sodann bei der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank zu einem Zinssatz von 1,780 aufgenommen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen ohne weiteren Informationsbedarf zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung ist nicht notwendig.

Dieser Tagesordnungspunkt hat einen rein informativen Charakter.

<u>Punkt 11.2.:</u> Nutzung von Windkraft in der Gemeinde Weiskirchen;

Herr Selzer bittet um Informationen zu der seitens juwi in Aussicht gestellten Errichtung eines sog. Windmessmastes.
Seitens der Verwaltung wird darauf verwiesen, dass dieser Mast nach den Aussagen von juwi-Vertretern nunmehr, nachdem die genehmigungsrechtlichen Hürden offenbar genommen sind, zeitnah errichtet wird.

Herr Holz hinterfragt den Planungsstand hinsichtlich der sich im Verfahren befindlichen Flächennutzungsplanänderung.
Die Verwaltung erwähnt in diesem Zusammenhang die derzeit noch laufenden hydrogeologischen Untersuchungen, von deren Ergebnis der weitere Fortgang des hier in Rede stehenden Bauleitplanverfahrens abhängig ist.

v. g. u.

- Es folgen die Unterschriften -

Der Vorsitzende:

Bürgermeister, Werner Hero

Die mit der Unterzeichnung beauftragten Mitglieder:

Sauer Wolfgang

Behles Franz-Josef

Die Schriftführer:

Barth Klaus

Hübschen Wolfgang